



im Dezember 2023

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

das Jahr 2023 endet in einigen Tagen. Zum Jahresende 2023 sollten wir alle an die verstorbenen Mitglieder denken und sie in Gedanken dafür loben, was sie in all den Jahren für den Förderverein und für das Seniorenbüro geleistet und gespendet haben. In der Glücksforschung ist es schon länger bekannt, dass die Kümmerer nicht nur geben, sondern durch die Mitmenschen reich beschenkt werden. Man kann auch dazu sagen, dass das reflektierte Helfen mit seinen individuellen Grenzsetzungen für die Gesundheit und das Wohlbefinden gute Voraussetzungen und persönliche Weiterentwicklungsergebnisse erbringen kann. Das Seniorenbüro freut sich über interessierte Ehrenamtliche, die sich im Netzwerk der verschiedenen Abteilungen persönlich mit ihren besonderen Fähigkeiten einbringen wollen.

Der Förderverein bewegt sich finanziell immer im Rahmen seiner Mitgliederbeiträge und ist auch darauf angewiesen, dass nach dem Ausscheiden oder Tod von Mitgliedern weitere interessierte Personen den leer gewordenen Platz einnehmen. Durch seine finanziellen Unterstützungen konnte der Förderverein in den letzten 25 Jahren verschiedene Projekte unterstützen und auch neue Angebote mitfinanzieren. Als Wahlbürger der Stadt Speyer habe ich in den letzten Jahren das Filmfestival fast täglich besucht und war erstaunt, welche Altersgruppen sich für die intergenerativen und die Themen des Alterns interessieren. Selbst das oft tabuisierte Thema „Sterben“ war 2023 gut vorbereitet, begleitet und sehr gut besucht. Viele Senioren und jüngere Menschen besuchten die Filmangebote an unterschiedlichen Stadtorten. So bietet es sich an, auch im nächsten Jahr 2024 das beliebte Filmfestival wieder anzubieten und erneut durch den Förderverein eine finanzielle Unterstützung einzuplanen.

Sprechen Sie bitte in ihrem Bekanntenkreis die Menschen persönlich an. Motivieren Sie sie für ein ehrenamtliches Engagement oder für die Mitgliedschaft im Förderverein, denn neue Herausforderungen werden auf das Seniorenbüro Speyer 2024 sicherlich zukommen. Das Thema Einsamkeit wird bald bundesweit alle Kommunen und sozialen Akteure beschäftigen, denn die Bundesregierung hat schon das erste Signal gesendet. Der Bewusstseinsprozess muss diesbezüglich wachsen. Wenn ich mit meinen beruflichen Vorerfahrungen durch die Stadt Speyer und ihren Stadtteilen gehe, dann treffe ich immer wieder emotional belastete und einsame Menschen. Auch im Förderverein gibt es einzelne Mitglieder, die sich über ein gutes Gespräch sehr freuen und sich sogar dafür bedanken.

Verein der Freunde und Förderer des Seniorenbüros Speyer e.V.

Solange die Menschen Weihnachten mit einem h schreiben und es nicht nur um den Wei(n)achtsmarkt geht, sollten wir uns gemeinsam um die alternden Bürger bemühen und kreativ nach neuen Wegen suchen und geeignete Hilfsangebote für einsame Menschen in den Quartieren (Stadtteilen) anbieten. Ich denke dabei auch an unsere älteren ausländischen Bürger und Flüchtlinge, die auf ein gutes Gespräch warten, um mehr Lebensfreude und besonders Lebenssinn erleben zu können. Der Verlust der Autonomie ist für jeden Bürger sehr belastend. Im Alter wird irgendwann jedem Menschen bewusst, welche elementare Bedeutung die Gesundheit im Leben hat. Das Weihnachtsfest sollte ein Tag der Helligkeit und Hoffnung für viele Menschen sein, denn die sie warten in der Stille auf uns, um für sich in ihrem schwer gewordenen Leben eine gewisse Erleichterung durch gemeinschaftliche Kontakte und individuelle Anregungen erfahren zu können.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Vorstandsmitglieder ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das kommende Neue Jahr 2024!

Viele Grüße



Reinhard Kreimer, 1. Vorsitzender des Fördervereins Speyer